

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 01/11



Aktuell
Ideen für Rudolfsplatz



Erstmalig
Bibel für Kopten



Modern
Stadtbücherei-„Onleihe“



Neu
Thora für Jüdische Gemeinde

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Winterliche Idylle am Weidenhäuser Wehr



Aus der Weihnachtsbäckerei kam der Riesenstollen zur Einweihungsfeier für die neu gestaltete Universitätsstraße (4.12.10) Foto: Schumacher



Es ging (endlich) los: Viele symbolische Spatenwürfe markierten den Arbeitsbeginn für den Ausbau der Bahnhofsverkehrsstation (7.12.10)



Gratulation: 1. Preis für die Videogruppe des Jugendbildungswerkes bei der „Visionale2010“ mit dem Videoclip ‚selbstgemacht‘ (19.11.10)



Die Urkunde belegt es: Die Astrid-Lindgren-Schule wird für ihr Projekt „Freundliche Schule“ vom Bündnis für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet (23.11.10)



Universitätspräsidentin Prof. Katharina Krause übergibt den mit 2.500 Euro dotierten Frauenförderpreis 2010 der Universität an Dr. Christa Schulze (15.11.10) Foto Unipressstelle



Prominenter Besuch in der Marburger Archivschule: Marianne BIRTHLER (li.), Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (23.1.10)

Mit einer kleinen Feierstunde nahm die Schulgemeinde der Theodor-Heuss-Schule ihre „neue“ Turnhalle wieder in Besitz. (9.12.10)



Mit dem Historischen Stadtsiegel werden die Verdienste von Prof. Dr. Kurt Dehnicke, hier mit Frau Gertrud und dem Oberbürgermeister, für das Marburger Chemikum gewürdigt. (30.10.10)



Vorbereitungs-Treffen auf „Verwaltungsebene“ für das 50jährige Städtepartnerschaftsjubiläum 2011 mit Poitiers (11.10)

„Kinder, wie die Zeit vergeht!“

... und „Kinder, wie seid Ihr gewachsen!“, so sagten früher Tante und Onkel, wenn sie Weihnachten zu Besuch kamen. Heute denke ich selber: Wie schnell ist die Zeit wieder vergangen. Kaum, dass wir uns an 2010 gewöhnt haben, müssen wir auf 2011 umschalten. Trotz der Schnelligkeit ist vieles geschehen in unserer Stadt. So haben wir große Baustellen mit 2010 hinter uns gelassen: Z.B. die Sanierung der Universitätsstraße, den Neubau des Hirsefeldsteges, den Bau der ersten Passiv-Haus-Schule (Anbau Martin-Luther-Schule) und fast unzählige Sanierungen von Schulgebäuden. Andere Bauvorhaben legen nur eine kurze winterliche Verschnaufpause ein, um schon bald wieder fortgesetzt zu werden:

Die Sanierung und Ertüchtigung des Deiches vor der Mensa mit der Neugestaltung der Freiflächen, der Umzug der Kopfkliniken auf die Lahnberge, die Verlängerung des Fuß- und Radweges entlang der Lahn von der Rosenbrücke zur Lahnstraße, der Neubau des Kongress- und Bürogebäudes in der Bahnhofstraße, das Lehr- und Lernzentrum auf den Lahnbergen, die Sanierung des Umfeldes der Elisabethkirche wie der Neubau der Chemie auf den Lahnbergen.

Eine große Baustelle im übertragenen Sinn ist in 2011 wiederum die Kinderbetreuung: Neben dem Ausbau der Ganztagsbetreuung werden in diesem Jahr über 50 Plätze für unter 3-jährige Kinder geschaffen – eine gute Basis für Familienplanung und den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Marburg.

Neben den gestalterischen Großbaustellen wird es in diesem Jahr natürlich eine lokalpolitische Großbaustelle geben: Die Kommunalwahl. Am 27. März können die Wählerinnen und Wähler über die Zusammensetzung des Stadtparlaments für die nächsten fünf Jahre zwischen vielen Par-

teien und KandidatInnen entscheiden. „Kumulieren“ und „Panaschieren“ gehören dabei mittlerweile auch in Hessen zum eingeübten Wahlrecht. Bei der ebenfalls am 27. März stattfindenden Wahl des Oberbürgermeisters der Universitätsstadt Marburg für die nächsten sechs Jahre ist zwar kein Kumulieren und kein Panaschieren möglich. Auch hier gibt es aber reichlich Auswahl. Eines ist sicher: Spätestens am Ende des Jahres werden wir wieder feststellen: Kinder, wie die Zeit vergeht! Und ich wünsche Ihnen, dass Sie am Ende auch privat feststellen können: Es hat sich viel getan, es war ein schönes Jahr!

Alles Gute zum neuen Jahr 2011 wünscht Ihnen
Ihr



Dr. Franz Kahle
Bürgermeister



Ein Füllhorn guter Wünsche soll Sie ins neue Jahr begleiten!

Marburg im Januar

Erneuerung des Rudolphsplatzes Planungswettbewerb	4
Bibel für koptische Christen	6
Stadtbücherei Marburg	7
Neue Thora-Rolle für die jüdische Gemeinde	8
„Lebensart“-Wohnprojekt	9
WinterGrimm	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
Top im Januar	13
Marburg im Januar	14
Kultur & Co	18
Informationen	22

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)

Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

Layout: Michael Boegner **Auflage:** 17.400

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20 a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!

Redaktionsschluss für Nr. 2/11: 17.1.11

Titelbild: Winterlicher Hexenturm

Foto: Rainer Kieselbach



Rudolphsplatz mit Brunnen



OB August Rudolph (1856 - 1884)

Am 19.12.2008 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, für die Erneuerung des Rudolphsplatzes einen Ideenwettbewerb auszuloben.

Der Rudolphsplatz ist 1869 nach dem zu dieser Zeit amtierenden Oberbürgermeister Georg August Rudolph benannt worden. Der Platz am Fuße des Bergsporns, den an dieser Stelle der Marburger Schlossberg bildet und der von der Lahn umströmt wird, ist allerdings wesentlich älter. Die vor dem ersten Brückenbauwerk dort vorhandene Furt dürfte einer der Gründe sein, warum Burg und Stadt hier überhaupt entstanden sind. Die Furt ermöglichte eine Verbindung zwischen verschiedenen mittelalterlichen Straßen, die durch unsere Region verliefen. Nachdem eine 1250 erstmals erwähnte Brücke existierte, die 1556 durch ein zweites Bauwerk und schließlich 1892 durch die heute noch bestehende Weidenhäuser Brücke ersetzt wurde, bildete das Lahntor mit dem Dominikanerkloster, der Herrenmühle, dem Fronhof und der Bebauung des Grün über Jahrhunderte den östlichen Zugang zur Stadt Marburg. Noch bis 1970 war der Bereich um den westlichen Kopf der Weidenhäuser Brücke von dichter Bebauung geprägt und der Verkehr in das Südviertel musste,

Erneuerung des Rudolphsplatzes

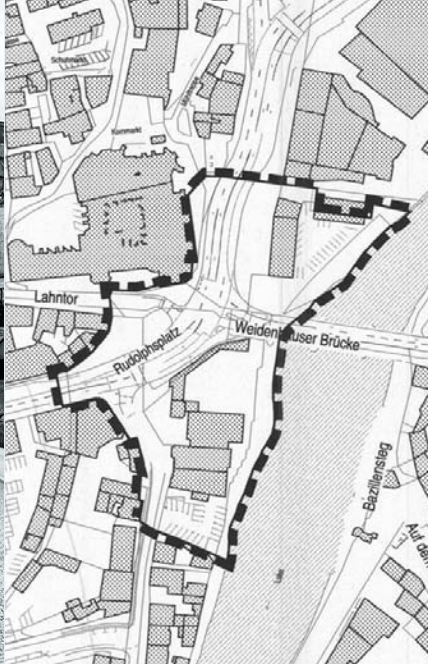
■ Die Grundlagen sind ermittelt, ein Planungswettbewerb soll nun Ideen für die Umgestaltung liefern

geregelt durch einen Schutzmann, diese Bebauung umfahren. Leider wurde die 1970 entstandene Gestaltung des Rudolphsplatzes wie für diese Zeit überall üblich sehr einseitig auf die Förderung des Autoverkehrs ausgerichtet. Heute findet man dort neben den Straßen unattraktive Restflächen vor, auf denen man nicht verweilen möchte. Die Fußgänger müssen Unterführungen nutzen und Umwege in Kauf nehmen und für Radfahrer fehlen Angebotsstreifen. Das Lahntor ist nur sehr eingeschränkt zugänglich. Dieser schöne und für Marburg prägende Landschaftsraum kann noch nicht einmal gut eingesehen werden. Der Rudolphsplatz nimmt in der heutigen Gestalt seine wichtige Funktion als räumliches „Scharnier“ zu Oberstadt, Weidenhausen, Gerhard-Jahn- und Elisabeth-Blochmann-Platz sowie zum Bereich Universitätsstraße/Gutenbergstraße nur sehr schlecht wahr. Es spricht also vieles dafür, den Rudolphsplatz attraktiver zu gestalten.

Wichtig ist es auch, auf der Grundlage einer konkreten Planung für den zukünftigen Rudolphsplatz die Schnittstelle zur Weidenhäuser Brücke ausgestalten zu können. Die Brücke muss erneuert werden. Die Gründung der Brückenpfeiler ist 2002 einer umfangreichen Sanierung unterzogen worden. Dabei wurden die nach Trockenlegung von jeweils einer Hälfte des Flussbetts vorgefundenen Gründungspfahlroste aus dem 15. Jahrhundert sorgfältig dokumentiert und gesichert. Zu sanieren ist nun noch der Oberbau der Brücke, der zum Schutz der Gewölb Bögen aus Sandstein eine Abdichtung erhalten soll. Dabei werden die wunderschönen Sandsteinbauteile und Steinmetzarbeiten restauriert und auf der Nordseite wird ein Fußgängersteg ergänzt. Wie die Anschlüsse an den Rudolphplatz vorzusehen sind, hängt natürlich von dessen zukünftiger Entwicklung ab. Sofern die Stadtverordnetenversammlung den erarbeiteten Pla-



Blick über die Weidenhäuser Brücke nach Westen, 1905



Planungsbereich Rudolphsplatz



Früher regelte ein Schupo den Verkehr

nungsgrundlagen zustimmt, soll in 2011 ein Planungswettbewerb europaweit ausgeschrieben werden, um Ideen für die Umgestaltung des Rudolphsplatzes zu erhalten. Folgende Zielvorstellungen sind damit verbunden:

- Aufwertung des öffentlichen Raumes mit Attraktivierung des Rudolphsplatzes unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes
- Öffnung zur Lahn bei Beachtung des Hochwasserschutzes
- Verbesserung des Stadtraumes für Fußgänger
- Angebotsplanung für Radfahrer,

Fußgänger oberirdisch, Barrierefreiheit

- Städtebauliche Lösung für den Stellplatz neben dem ehemaligen Bankgebäude
- Prüfung, ob die Aufwertung des Stadtraumes durch eine zusätzliche Bebauung möglich sein kann.
- Sollte letzteres der Fall sein, ist zu prüfen, ob eine solche Bebauung öffentliche Nutzungen wie Stadtbücherei und Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt als Nutzung aufnehmen und zur Adressbildung des Ortes beitragen kann.

Zur Vorbereitung des Wettbewerbs wurden Bestandsanalysen, Verkehrsgutachten sowie eine bauhistorische Analyse mit Baualtersphasenplan und archäologischer Positivkartierung erarbeitet. Die Ergebnisse wurden in verschiedenen Beiräten dargestellt. Am 12. November 2010 fand ein Bürgerworkshop statt. Als Ergebnis konnte festgehalten werden, dass möglichst unterschiedliche Varianten mit guter Planungsqualität durch die Wettbewerbsteilnehmer und das Preisgericht herausgearbeitet werden sollen. Bevor sich für eine der Varianten entschieden wird, soll erneut eine Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen.

Jürgen Rausch

Marburger Sommerakademie 2011

Die neue Broschüre zur 34. Marburger Sommerakademie für Darstellende und Bildende Kunst 2011 ist erschienen. Der Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg und die Künstlerische Leiterin Tina Stolt haben für die Zeit vom 10. bis zum 29. Juli ein spannendes Angebot von insgesamt 23 ein-, zwei- oder dreiwöchigen Kursen für Sie zusammengestellt. Tauchen Sie ein in die Welt der Schauspielkunst, der Clowns, von Tanz und Poetry Slam, ins dreidimensionale Schaffen oder in Drucktechniken, Malerei und Zeichenkunst – willkommen sind sowohl Anfänger/-innen als auch Fortgeschrittene. Abgerundet wird das Programm mit einer

Studien- und Mappenberatung, der Ausschreibung von vier Stipendien an unsere französische Partnerstadt Poitiers und erstmals an unsere rumänische Partnerstadt Sibiu/Hermannstadt sowie einem attraktiven Rahmen- und Begleitprogramm. Der Ungar András Ernsts wird seine Arbeiten während der Sommerakademie in der Brüder-Grimm-Stube in einer Ausstellung präsentieren.

Ausführliche Informationen und Broschüren beim Veranstalter:
 Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg, Markt 7, 35035 Marburg,
 Tel.: 06421 201-239 oder -763,



Sommerakademie 2010, dazu geht man schon mal in die Knie – lockeres Kursgespräch.

Fax: -479, E-Mail:
sommerakademie@marburg-stadt.de,
 im Internet: www.marburg.de/sommerakademie

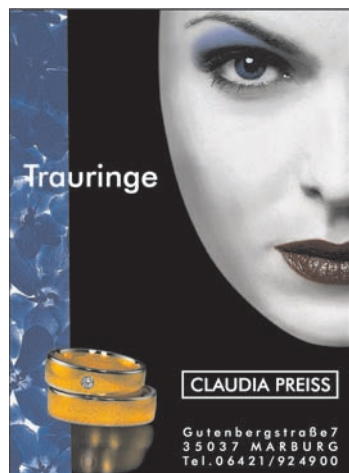
Britta Sprengel



Auch der Bildhintergrund macht es deutlich: Professor Rainer Hannig ist der Ägyptologie eng verbunden. Foto: Coordes

Nach rund 2000 Jahren sollen die koptischen Christen eine eigene Bibel bekommen. Der Marburger Ägyptologe Rainer Hannig leitet das Mammutprojekt, das 2018 abgeschlossen werden soll. In diesem Jahr hat er mit der Übersetzung der Bibel begonnen: „Sie soll ein Geschenk für den koptischen Papst in Kairo werden“, erklärt Hannig.

In Ägypten leben die meisten der weltweit 14 Millionen koptischen Christen, einer uralten christlichen Gemeinschaft, die auf den Apostel Markus zurückgeht. 6000 Kopten leben in Deutschland. In Kröffelbach bei Wetzlar gibt es sogar ein koptisches Kloster. Was den aus Ägypten stammenden Christen fehlt, ist jedoch eine Bibel in ihrer Sprache,



Bibel für koptische Christen

weshalb sie meist auf eine arabische Ausgabe zurückgreifen. „Früher hatten sie eine Bibel“, erzählt der Professor für Ägyptologie: „Doch im Laufe der Geschichte sind viele Teile verloren gegangen, besonders aus dem alten Testament.“ Deswegen gibt es heute nur einzelne Übersetzungen von biblischen Texten in verschiedene koptische Dialekte. „Dabei handelt es sich um die älteste heute noch gesprochene Sprache der Welt“, sagt Hannig. Gepflegt wird die Nachfolgesprache der Hieroglyphen heute vor allem im koptischen Gottesdienst, in der Sonntagsschule und einigen wenigen Familien.

Für die altägyptische Sprache ist der Marburger Professor Experte. Schließlich gehört Koptisch zur Ausbildung eines Ägyptologen. Hannig hat bereits das Standardwörterbuch Ägyptisch-Deutsch geschrieben und ist gut mit dem koptischen Bischof in Deutschland Anba Damian befreundet: „Er ist gastfreundlich, lustig und uneitel“, sagt Hannig über den Geistlichen. Und bei den Gesprächen entstand auch die Idee von der koptischen Bibel.

Etwa 1500 Seiten und mehr als zwei Millionen Zeichen wird sie haben. Trotzdem soll sie handlich sein, da-

mit auch ein koptischer Taxifahrer die Bibel immer bei sich tragen kann. Neben Hannig sollen vier weitere Übersetzer, zehn Korrektoren sowie ein Team von koptischen Honoratioren und Theologen an der Bibel arbeiten, zu der es noch ein Bildwörterbuch geben soll. „Es muss so perfekt werden, dass es für die nächsten 2000 Jahre Bestand hat“, erklärt Hannig. Dass er selbst evangelisch ist, spielt für das Übersetzungsprojekt keine Rolle.

Der 58-jährige reist zurzeit zu den koptischen Gemeinden in ganz

Deutschland, um Spenden für die Bibel zu sammeln, die zwischen 2,5 und sieben Millionen Euro kosten wird. „Im Moment sieht es ganz gut aus“, berichtet Hannig: „Die Kopten haben großes Interesse.“ Aber auch Moslems und Protestanten seien unter den Sponsoren.

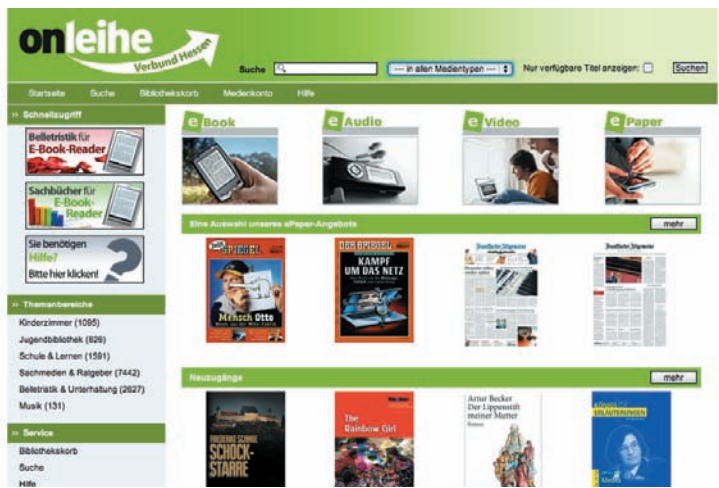
Sollten die Millionenbeträge zusammenkommen, könnte dies auch die Marburger Ägyptologie retten, die zurzeit noch 46 Studierende hat. Das Orchideenfach soll nämlich nach einem alten Sparbeschluss der Universität 2014 endgültig abgeschafft werden. Für eingeworbene Drittmittel bekommt die Hochschule jedoch ergänzende Mittel vom Land. „Dann können wir noch einmal neu verhandeln“, meint Hannig.

Weihnachten feiern die Kopten übrigens erst am 7. Januar. Sie richten sich wie viele christliche Kirchen des Ostens nach dem gregorianischen Kalender. Gefeierte wird mit einer mehrstündigen Mitternachtsmesse und einem großen Bankett mit traditionellen Speisen. Dazu gehören Fischgerichte aus Meeräschen (Bouri) sowie gezuckerte Kekse, die mit christlichen Kreuzen versehen sind. Danach beginnt die Fastenzeit. Einen Weihnachtsbaum gibt es nicht.

Gesa Coordes

Öffentliche Orte sind prägend für eine Stadt. Sie verleihen Identität, ermöglichen Identifikation und haben Aufenthaltsqualität. Die Stadtbücherei ist für täglich 300 bis 500 Bürgerinnen und Bürger ein solcher lebendiger Ort und Treffpunkt.

Eine faszinierende Medienwelt erschließt sich auf 1.000 qm Fläche. Aktuell über 105.000 Medien aus vielen Themen- und Interessensgebieten laden zum Stöbern, Informieren und Ausleihen ein: Sachbücher, Romane, fremdsprachige Lite-



Ein Klick, und das Buch kommt: Stadtbücherei ist online

Stadtbücherei Marburg

Das Tor zur Medienwelt

ratur, Kinder- und Jugendliteratur sowie Karten, Sprachkurse und viele Zeitschriften können kostenlos entliehen werden. Auch Tausende von Spielfilmen auf DVD, Hörbücher und Musik-CDs erfreuen sich großer Nachfrage. Rund 100.000 Kunden nutzen diese Angebote regelmäßig und leihen rund 490.000 Medien jährlich aus.

Mit Wissen weiterkommen bedeutet lebenslanges Lernen. Die Stadtbücherei Marburg unterstützt vom Kindesalter an die Lesekompetenz und fördert das Lernen bis ins hohe Alter.

Spielerische Führungen für Kindergartengruppen und weiterführende Besuche von Schulklassen aller Schularten helfen die sinnvolle Nutzung der Medienvielfalt als selbstverständlich anzunehmen. Rund 100 Klassen und Kindergartengrup-

pen mit ca. 2.000 Kindern und Jugendlichen nehmen jedes Jahr an den erlebnisorientierten Bibliothekseinführungen teil. Die Vielfalt dieser in Kooperation mit Kitas und Schulen gemeinsam entwickelten Programme ist hessenweit beispielhaft.

Vernetzung ist das Thema des Jahrtausends. Der Zusammenschluss von 17 hessischen Bibliotheken zu einem OnleiheVerbundHessen ermöglichte den Start der ersten gemeinsamen Internetbibliothek namens „Onleihe“. Mit ihrem Leseausweis erhalten die Kunden der Stadtbücherei Marburg Zugriff auf innovative Informations- und Wissenstechniken: sie können bequem über das Internet kostenlos eBooks, Videos, Hörbücher, Sprachtrainer, Lernhilfen, Ratgeber, elektronische Zeitungen und Zeitschriften auf den eigenen Rechner oder andere Lesegeräte herunterladen und nutzen.

Die rund um die Uhr geöffnete Internetzweigstelle der Stadtbücherei mit über 10.000 elektronischen Medien ist Realität.

Doch auch weiterhin bleiben das Buch und andere gedruckte Materialien das wichtigste Leitmedium. Die hohe Nutzung, der steigende Medienbestand und neue Aufgaben führen jedoch zu zusätzlichem Raumbedarf. Perspektivisch ist auf-

grund der jetzigen begrenzten Flächen eine größere Bibliothek an einem anderen Standort erforderlich. Eine große Medienvielfalt, einladende Räumlichkeiten und persönliche Beratung sind auch in Zukunft wichtige Voraussetzungen für die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an Kultur und Bildung.

Jürgen Hölzer

» Stadtbücherei Marburg
Ketzlerbach 1, 35037 Marburg
Tel. 06421-201248
E-Mail:
stadtbuecherei@marburg-stadt.de
Internet:
www.stadtbuecherei-marburg.de
www.OnleiheVerbundHessen.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 14.00 – 18.30 Uhr
Mi: 10.00 – 13.00 Uhr

**Hotel und Gasthaus
Zur Sonne**

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Genießen Sie an
Silvester
unser großes
Feinschmecker-Menü
oder lassen Sie sich von
unserem Lieferservice
erlesene Köstlichkeiten nach
Hause bringen.

Nähere Informationen unter
www.zur-sonne-marburg.de
oder telefonisch Frau Tontara
0 64 21 - 1 71 90



Die letzten Worte der neuen Thora werden traditionell in der Synagoge geschrieben. Oberbürgermeister Vaupel wurde die hohe Ehre zuteil, Hand auf die Hand des Sofer zu legen.

meinde feierlich begangen wird. Die letzten Worte der neuen Thora werden traditionell in der Synagoge geschrieben, und verdiente Gemeindeglieder dürfen dabei ihre Hand auf die Hand des Sofer legen. Diese außergewöhnliche Ehre wurde auch Oberbürgermeister Egon Vaupel zuteil: „Es war für mich sehr bewegend, bei dieser Zeremonie nicht nur dabei zu sein, sondern auch die Hand auflegen zu dürfen. Das war ein ganz wichtiger Moment in meinem Leben.“

Die Thora-Rolle in der Synagoge

Sie trägt ein Mäntelchen aus besticktem Samt, wird aufbewahrt in

Am Sonntag, dem 28. November 2010, wurde das Staatsarchiv zum Schauplatz eines feierlichen religiösen Aktes. Vor der jüdischen Gemeinde Marburg, Rabbinern aus ganz Hessen und Vertretern der Stadt wurden die letzten Worte einer neuen Thora-Rolle geschrieben.

■ Ein Freudentag für Marburg:

Die jüdische Gemeinde hat eine neue Thora-Rolle

Ein Sofer – ein Schreiber hebräischer Texte – fügte am 28. November im Hessischen Staatsarchiv die letzten Zeilen in die neue Thorarolle der Jüdischen Gemeinde Marburg ein. Die Thorarollen – sie enthalten die fünf Bücher Mose –, die bisher im Gottesdienst der Jüdischen Gemeinde Marburg, verwendet wurden, sind rund 150 Jahre alt. Aus diesem Grunde sprachen Amnon Orbach, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde, und Oberbürgermeister Egon Vaupel von einem historischen Ereignis für die

Universitätsstadt Marburg. Im Anschluss an die feierliche Übergabe wurde die neuen Thorarolle, die in Israel angefertigt wurde, in einer Prozession vom Staatsarchiv in die Synagoge gebracht. Rund 200 Gäste folgten dem Zug, den Mitglieder der Gemeinde und Rabbiner aus Hessen singend und tanzend führten. Die neue Thorarolle für die Marburger Synagoge löst eine 150 Jahre alte Vorgängerin ab.

Die Fertigstellung einer Rolle ist ein Ereignis, das von der ganzen Ge-

einer Nische an der Stirnwand der Synagoge, durch einen bestickten Vorhang geschützt vor Schmutz und neugierigen Blicken. Feierlich und mit großer Ehrfurcht wird sie für die Lesung im Gottesdienst ans Lesepult getragen. Ein kleiner Zeigestock hält den Blick in der rechten Zeile, so dass kein menschlicher Finger sie beschmutzen muss, und es ist eine große Ehre, für die Thora-Lesung eingeteilt zu werden.

Anna Ntemiris
Rainer Kieselbach



Kamin-Ofen-Scheune

35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S

Dipl.-Ing. E. Heuser
www.kos-kamine.de

Kachel-Ofen-Systeme

35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

Der noch junge Verein (gegründet Juli 2010) realisiert ein gemeinschaftliches Wohnprojekt im Stadtwald. Wichtige Inhalte und Ziele sind den Mitgliedern: Miteinander leben, den Anderen nicht vergessen, Gemeinsamkeiten sehen, einander helfen, gegen das was in unserer Zeit zunimmt: Vereinsamung, keine Freunde haben, mehr Alleinerziehende, kein Platz mehr für kinderreiche Familien ...



Ein Bild, das Bände spricht:
Mehrgenerationen-Wohnprojekt

Das Mehrgenerationen-Wohnprojekt

■ „LebensArt – Jung und Alt am Hasenkopf“

Menschen aus verschiedenen Lebensphasen – Jung und Alt – wollen hier zusammen wohnen, in gelebter Gemeinschaft und damit geeignet für aktives Altern und aktives Jungsein. Die Mitglieder werden sich in einer Genossenschaft organisieren, um dieses Projekt dem Immobilien-Markt zu entziehen und um es den nachfolgenden Generationen zu erhalten.

In Gemeinschaftsräumen sollen sich die vielfältigen Interessen (Kultur, Musik, Bewegung, Essen, Handwerk) entfalten können. Gesucht werden jetzt noch junge Familien mit Kindern und Alleinerziehende, die den Wunsch und Mut zu neuen Lebensformen haben.

Zur Zeit ist der Verein damit beschäftigt, die architektonische Gestaltung zu finden. Die Planung sieht flexibel gestaltete Wohnraumgrößen vor. Diese erlauben eine Anpassung an wechselnde Anforderun-

gen in den verschiedenen Lebensphasen, dazu gehört auch behindertengerechtes, barrierefreies Bauen.

Ein Grundstück neben dem Hasenkopf im Stadtwald ist bereits für „LebensArt“ reserviert. Die Stadt Marburg bietet dort für Mehrgenerationen-Wohnprojekte eigens Bauflä-

chen an, die bereits voll erschlossen sind. Die Bauherren in spe kommen sowohl vom Land als auch aus der Stadt selbst. Was sie am Stadtwald reizt, ist die gute verkehrsmäßige Anbindung zur Stadt Marburg einerseits und die Nähe zur Natur andererseits. Das zur Bebauung geplante Grundstück neigt sich nach Westen, von dort richtet sich der weite Blick auf die unbebaute Landschaft der meist bewaldeten Hügel.

» Wer Interesse an dem Wohnprojekt hat, kann sich an den Vorsitzenden Dr. Friedrich Stöhr, Tel. 06424-4450, Email: dr.stoehr@t-online.de, oder seinen Stellvertreter Klaus Hannemann, Tel. 06424-4795, Email: info@lebensart-hasenkopf.de wenden.
Internet:
www.lebensart-hasenkopf.de

sicher · zeitlos · schön

Markisen jetzt zu Winterpreisen!

Jetzt schon an den Sommer denken!

Raum³
Premium-Partner für Wohngestaltung

Ziepprecht
Raumgestaltung

Ketzerbach 58 - 62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29
www.ziepprecht-raumausstattung.de



WinterGrimm

■ Ein Märchevent an der Käthe-Kollwitz-Schule Marburg

Herzlich willkommen am Samstag, dem 29. Januar 2011 auf dem Außengelände der Käthe-Kollwitz-Schule Marburg am unteren Ortenberg zu „WinterGrimm“!

Überhaupt nicht (winter-)grimmig schauen die Projektlerinnen **Stephanie Holland**, **Eva Bruchmüller** und **Karin Stichnothe-Botschaffer** kälteresistent verpackt in die Linse.

Die Kulisse könnte nicht besser sein: Der herrliche Blick auf das über der historischen Altstadt thronende Marburger „Märchenschloss“ macht das Außenareal der Käthe-Kollwitz-Schule zu einem optimalen „Spielort“ für einen märchenhaften Nachmittag und Abend. Die Studierenden der Touristikfach-

klasse FSTO an der Käthe-Kollwitz-Schule veranstalten von 14 Uhr bis 20 Uhr ein Event, das auf die Grimmschen Märchen „Frau Holle“ und „Schneewittchen“ ausgerichtet ist und aus verschiedenen Programmhilights sowie filmischen, tänzerischen und musikalischen Darbietungen bestehen wird.

Lassen Sie sich auf zwei Ebenen in winterlich-märchenhaftem Ambiente durch winterliche und kulinarische Köstlichkeiten verwöhnen und bei einer spektakulären Feuertanzshow verzaubern. Unsere kleinen Gäste können sich beim professionellen Kinderschminken in Märchengestalten und phantasievolle Fabelwesen verwandeln lassen. Tauchen Sie ein in die Wintermärchenwelt der Brüder Grimm – lassen Sie sich mitreißen durch eine wunderschöne Lesung von Geschichten und bestaunen Sie „Frau Holle“ und „Schneewittchen“ in unserer Filmvorführung.

Das Parkareal der Schule wird von uns auf märchenhafte und winterliche Art und Weise gestaltet, und durch das Zusammenspiel von Programm und Dekoration werden Sie sich wie in einem Märchen fühlen. Unterstützt wird die Veranstaltung an diesem Tag durch eine besondere märchenhafte Stadtführung der Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM), die in der Altstadt beginnt und am Spielort der Käthe-Kollwitz-Schule in der Georg-Voigt-Straße endet.

Weiterhin erreichen Sie uns direkt mit der Buslinie 8 (Ortenbergplatz) bzw. vom Bahnhof aus mit einem kurzen Fußweg von fünf Minuten über den Ortenbergsteg. Die Parkplätze auf dem Waggonhallenareal direkt gegenüber können ebenso genutzt werden.

Stephanie Holland,
Karuna Eckel,
Tim Goetz

Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

Ambulante Dienste: 24-Stunden-Rufdienst – Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

Kurzzeitpflege: Nachsorge – „Probewohnen“ – Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

Tages- und Nachtpflege: Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege auch an Wochenenden

Langzeitpflege: Appartements, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

Begegnungszentrum: Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Café und Mittagstisch.

Wir sind eine anerkannte Stelle für Zivildienstleistende

Wir beraten Sie gerne:



**Marburger Altenhilfe
St. Jakob GmbH**

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg
Telefon (0 64 21) 95 19-0 · Fax (0 64 21) 95 19-888
info@marburger-altenhilfe.de

» Weitere Informationen sowie das detaillierte Programm erfahren Sie online unter www.WinterGrimm.tk oder unter www.kks-marburg.de



Über die Nutzung des Mitte des 19. Jahrhunderts erbauten Hauses Barfüßerstraße 55 weiß unser Leser Carl-Ernst Boss aus seinem „Adressbuch-Archiv“ u.a. zu berichten, dass in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts dort der Kreßsche Tabakladen, später verbunden mit Zeitschriften, und anschließend die Gaststätte „Salzrümpchen“ ihr Quartier hatten. 1962 erfolgt ein Ladenumbau unter Verwendung alter Fassadenteile aus 1884. Nach Umbauten im Inneren der Gaststätte 1973 betrieb dort ein leibhaftiger Graf ein Hähnchenrestaurant, es folgten griechische Küche und nun das „MAXX“.

Unter den richtigen Anrufen haben wir Hans Dörr, Georg-Voigt-Straße 8a, Marburg, ausgelost.

Kennen Sie Marburg?

Imposant sieht dieses Gebäude nicht nur auf der Zeichnung von J.A. Becker aus. Auch in natura ist es ein Kleinod, das etwas versteckt in einem städtlichen Anwesen seinen Platz hat; der liegt „etwas höher“, und auch seine Nutzung war eine zeitlang „höheren“ Wesen vorbehalten – zumindest von der etwas antiquierten Bezeichnung ausgehend ...

Gehen Sie also erneut mit wachen Augen durch unser schönes Marburg! Zu gewinnen gibt es diesmal die Stadtschrift „Die neue Synagoge in der Liebigstraße“.

Wir freuen uns wieder auf Ihren Anruf unter 201346 oder 201378 bis zum 10.1.2011 Rainer Kieselbach



Cappel-Kalender 2011

Sind es nun Schornsteinfeger oder Handwerker die das Backhaus sauber machen? Diese Frage stellt sich dem Betrachter des neuen Cappel-Kalenders für das Jahr 2011, den der Arbeitskreis „Alt Cappel“ unter der Federführung von Bernhard Hermann herausgegeben hat. Bisher konnte diese Frage noch nicht beantwortet werden. Kann hier jemand helfen? Der Bogen der 2011er-Fotos reicht vom Anfang des vorigen Jahrhunderts mit der Aufnahme einer Schulklasse, die sich hinter der Capper Kirche mit Musikinstrumenten zum Gruppenfoto stellt, über die Jahre 1927/28, wo Motive des Capper Männergesangvereins zu sehen sind, bis hin zum Jahre 1965. Hier sind Capper Jugendliche auf dem zugeföhrenen Teich beim Schlittschuhlaufen abgebildet. Indirekt mit Cappel zu tun haben auch die Fotos des his-

torischen Biergartens der Gaststätte Brunet auf dem Frauenberg und der Blick von der Burgruine über Cappel zur Stadt Marburg. In der Stadt Marburg hat sich die Capper Hebamme Anna Kühn auf dem Dach der Frauenklinik mit ihren Kolleginnen zum Erinnerungsfoto aufgestellt. Anna Kühn hat weit über 1000 Kindern zum ersten „Blick in das Licht der Welt“ verholfen. Verkehrstechnisch interessant ist dann noch das Gebäude der Nehmühle bei Argenstein, das es in der abgebildeten Form schon lange nicht mehr gibt. Abgerundet wird die historische Zeitreise durch das Dezemberbild, auf dem der Posaunenchor im Jahre 1950 beim Krippenspiel mitwirkt. Zu erhalten ist der Kalender für 10,- EUR in verschiedenen Capper Geschäften, im Kaufhaus Ahrens sowie in der Töpferei Schneider oder direkt bei Bernhard Hermann, Tel.: 06421/47587.

Stiftung Bauhaus Dessau

100%
MODERNE

max bill
by junghans

www.junghans.de

Max Bill Chronoscope

1250,-

JUNGHANS
GERMANY. SINCE 1881

JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR

Senler

JUWELIER DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT



Sind es nun Schornsteinfeger oder Handwerker, die das Capper Backhaus sauber machen?



Gut gefüllt sind die Regale des Kleiderladens, aus dem Hanna Jung schon so manchem das Passende geben konnte.
Foto: Coordes

Hanna Jung

Lobbyistin für Wohnungslose

nen Weihnachtsgeschenke und den gespendeten Tannenbaum in den engen Räumen in der Gisselberger Straße. „Diese Zeit ist emotional sehr aufgeladen“, weiß Hanna Jung, Leiterin der Zentrale für diakonische Dienste in Oberhessen. Viele sind traurig, andere aggressiv. „Zu echten Crashes oder Schlägereien kommt es aber nur ganz selten“, sagt die Diplom-Sozialarbeiterin.

Weihnachten ist es in der Tagesanlaufstelle des Diakonischen Werks in Marburg immer besonders voll: Bis zu 70 Menschen drängeln sich um das kostenlose Festmenü, die klei-

Als die Einrichtung Anfang der 90er Jahre eröffnet wurde, kamen hauptsächlich Stadtstreicher, die hier Essen,

Duschen und Ansprechpartner bekommen. Heute sind die Durchreisenden seltener geworden. Trotzdem ist das Haus völlig überlaufen. Seit der Einführung der Hartz-IV-Gesetze gibt es nämlich immer mehr Marburger, die durch alle sozialen Netze fallen: „Wir haben viele Menschen, die in unzumutbaren oder prekären Wohnungsverhältnissen leben“, erklärt Hanna Jung. Meist schlafen sie nicht unter einer Brücke, sondern in Abbruchhäusern, Wohnwagen, in winzigen Wohnungen ohne Bad oder unter unzumutbaren hygienischen Verhältnissen. Zu ihnen gehören ehemalige Legionäre, Alkoholiker oder entlassene Psychiatriepatienten, Männer, die geschlossene Räume schwer aushalten, und Frauen, die „bei Freunden“ unter schlüpfen.

Hanna Jung versteht sich als „Lobbyistin für die Menschen, die sonst kein Sprachrohr haben“. Seit knapp 20 Jahren leitet sie die Zentrale für diakonische Dienste in Oberhessen, zu der Sozial-, Lebens- und Flüchtlingsberatung, Frauengesundheit, haushaltsnahe Dienste, der Kleiderladen und die Wohnungslosenhilfe zählen. Für die 59-jährige gelernte Bankkauffrau, die später zur Sozialpädagogik wechselte, ist die Arbeit „gelebter Glaube“. Eine Sozialromantikerin ist Jung allerdings nicht.

Die fast täglich geöffnete Anlaufstelle bietet den Gästen gegen einen kleinen Obolus Frühstück und Mittagessen. In der Zeit von 11 bis 16 Uhr können sie duschen, ihre Kleider waschen, Zeitung lesen oder Gesellschaftsspiele spielen. Als Ansprechpartnerinnen gibt es Sozialarbeiterinnen, die auch einmal einen Schwimmkurs für Dauergäste organisieren. Die Einrichtung ist für viele Familienersatz“, sagt Hanna Jung.

Alle zwei Wochen kommen zwei Ärztinnen zu einer ehrenamtlichen Sprechstunde. Die Praxisgebühr können sich die Betroffenen nämlich nicht leisten. Hanna Jung: „Sie versuchen dann, ihr offenes Bein einfach zu vergessen oder Zahnschmerzen mit Alkohol zu betäuben.“

Gesa Coordes

GeWoBau
M A R B U R G

**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

**Unsere
Geschäftszeiten**

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
(06421) 91 11 - 0
(06421) 91 11 - 11
gewobau@gewobau-marburg.de
www.gewobau-marburg.de

Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –



Top5 im Januar



Virtuosi Brunensis

Solisten- und Orchesterkonzert
Di 11.1. 20.00 Uhr, Stadthalle

Ludwig Güttler & Friedrich Kircheis

Mi 12.1. 20.00 Uhr,
Elisabethkirche



The Great Bertholinis & Golden Kanine

Sa 15.1. 20.00 Uhr, KFZ

The Nu Band

Di 25.1. 21.00 Uhr, Cavete



Wiglaf Droste

„Auf sie mit Idyll!“
Mi 19.1. 20.00 Uhr,
Waggonhalle



Wein und Feinkost
aus Portugal

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo–Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h



HANS-GEORG

FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausgeräte ·
Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16



(06421) **22 4 24**

Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldinger Str. 35 (Uni-Klinik)
- Barfüßerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1



Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Marburg im Januar

THEATER

Mi 05.01.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Die schmutzigen Hände
Von Jean-Paul Sartre

Sa 08., 15., 20.01.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Hamlet
von W. Shakespeare

So 09., 23.01.

16.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Don Quijote
nach Miguel de Cervantes für alle ab 10

Di 11., 26.01.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Der Selbstmörder
Satirische Komödie nach Nikolaj R. Erdmann und Hansjörg Betschart

Di 11., 25.01.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
fast forward theatre improvisiert
Impro-Theater

Mi 12.01.

20.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
kostenloser Theater-Workshop.

13.-16., 19.-23.01.

20.00 • **Welcome Hotel, Pilgrimstein 29:**
So viele Küsse, so viele Seufzer
mit dem german stage service

Do 13.01.

20.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:

Theater der Finsternis: Der Sturm
von W. Shakespeare

Fr 14.01.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Black Rider
The Casting of the Magic Bullets von Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs

Fr 14., Sa 15.01.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Offene Zweierbeziehung
Waggonhalle Produktion No. 9

So 16.01.

19.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Ganz schön Feist
„Klassentreffen“

So 16.01.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Ich Jeanne
Das Leben der Jeanne d'Arc von Ralf-Günter Krolkiewicz

Mi 19.01.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Ich Jeanne
Das Leben der Jeanne d'Arc von Ralf-Günter Krolkiewicz

Fr 21.01.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Black Rider
The Casting of the Magic Bullets von Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs

Fr 21.01.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Die Hörtheatrale:
Der Hund von Baskerville
Hörtheaterstück nach dem Kriminalroman von A.C. Doyle

Sa 22.01.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Die Hörtheatrale: Der Hund von Baskerville
Hörtheaterstück nach dem Kriminalroman von A.C. Doyle

Sa 22.01.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Black Rider
The Casting of the Magic Bullets von Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs

So 23.01.

15.00 • Capitol, Biegenstr. 8:
Lesefest 2011
Prinzessin Knöpfchen - das Abenteuer-Musical

So 23.01.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Die schmutzigen Hände
Von Jean-Paul Sartre

Mo 24.01.

11.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Don Quijote
nach Miguel de Cervantes für alle ab 10

Mo 24.01.

20.00 • Capitol, Biegenstr. 8:
Lesefest 2011
Ein kabarettistischer Abend rund ums Buch

Di 25.01.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“. Mo-Fr bis 18 Uhr

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr
„Zwischen geistlichem Auftrag und Politik“. (bis 30.04.)

• **Katholische Hochschulgemeinde** Johannes-Müller-Str. 19.

Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr
„Subjektive Stadtansichten“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung)
Di.-So. 11-13 und 14-17 Uhr

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
„Experimentelle 16“ (bis 03.02.)
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)
„Glänzender Balkan“ (Sonderausstellung)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr. (Dauerausstellung)

AUSSTELLUNGEN

• **Universitätsmuseum für Kunst**
Ernst-von-Hülsen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u. 14-17 Uhr.
(Dauerausstellung)

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
„Vermächtnisse“
Mo-Do. 9-15 Uhr. (bis 31.12.)

Box, Am Schwanhof 68-72:

Woyzeck

nach Georg Büchner. Gastspiel

Mi 26.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

betreff: theater delirium tremens

Do 27.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

betreff: theater
delirium tremens

Fr 28.01.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Wir sind immer oben
von Dirk Laucke

Fr 28.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Lese fest 2011
SMAAT - Die Poetry Slam Boygroup

Fr 28.01.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Improgruppe
Im Improfieber

Fr 28.01.

21.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Science Slam

Die Wissensschlacht

Sa 29.01.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theaterfabrik Gießen des BDP
Nix als Theater

Sa 29.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Badesalz
Bindannnda. Comedy

Sa 29.01.

20.00 • Hessisches Landestheater, Histo-
rischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:

Theater der Finsternis: Der Sturm
von W. Shakespeare

Sa 29.01.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand / fast forward
theatre
zwischen drin

Sa 29.01.

22.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Nachtschicht

Late-Night Programm

So 30.01.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Mann im Ohr

Musiktheater für Kinder ab 6, Koproduk-
tion mit dem Morgenstern Trio

So 30.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

betreff: theater
delirium tremens

So 30.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
227. Marburger Abend
Freie Bühne

Mo 31.01.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Mann im Ohr

Musiktheater für Kinder ab 6,
Koproduktion mit dem
Morgenstern Trio

Mo 31.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
betreff: theater
delirium tremens

KONZERTE

Sa 01.01.

18.15 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Neujahrskonzert

Werke von Strawinsky, Mozart, Puccini,
Marquez mit dem Studenten-Sinfonie-Or-
chester Marburg

Do 06.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Original USA Gospel Singers

Fr 07.01.

19.00 • KFZ, Schulstr. 6:
„Join the Band“
Abschluss-Konzert der Workshop-Bands,
Hip Hop-Show

Fr 07.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
The London West End Musical Gala

Di 11.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Solisten- und Sinfoniekonzert
mit dem Orchester Virtuosi Brunensis

Mi 12.01.

20.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Meisterkonzert
für Trompete und Orgel mit Ludwig
Güttler & Friedrich Kircheis

Edlunds

Silvester im
Edlunds

Schwedisches Sylvester-Menü

Feierliches 4-Gänge-Menü mit Spezialitäten
aus Thomas' Heimat. Bitte frühzeitig reservieren!

SCHLEMMER-TIPP

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21.166 93 18

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr
Weitere Infos: www.edlunds.de

Do 13.01.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
L'egojazz

Fr 14.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Balfolk
mit Jung & Blau, Das Haus vom Klaus

Sa 15.01.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Spektrum
Performance, Konzert, Party

Sa 15.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Doppelkonzert
mit The Great Bertholinis &
Golden Kanine: Indie, Folk, Pop, Rock

Di 18.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Trio Bamberg
Werke von MacMillan, Beethoven, Brahms

Di 18.01.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge Vol. 30
Jemma Endersby

Do 20.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Blassportgruppe Südwest

Fr 21.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Vfl Big Band Marburg
Big Band Classics

Sa 22.01.

19.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Marburg Heftig Vol. II
mit Notes from Maelis, Grey,
Left me breathless

Sa 22.01.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Anna Coogan
Folk, Alternative Country

So 23.01.

16.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Amigos
„Das Beste“

Di 25.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Che Sudaka
Worldmusic-Punk, Latin, Mestizo, Ska,
Reggae

Fr 28.01.

19.00 • Musikschule, Am Schwanhof 68:
Konzert der Teilnehmer
Jugend musiziert

Fr 28.01.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Cor
Support: Elektroboys. Punkrock,
Trashmetal, Hardcore

Sa 29.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Mardi Grass.bb
„Von Humboldt Picnic“, Brass Band, Funk,
Blues, Soul

So 30.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Sinfoniekonzert
mit der Jungen Marburger Philharmonie

LESUNGEN

Mi 19.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Wiglaf Droste
„Auf sie mit Idyll!“

Sa 22.01.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Lesefest 2011
Lieblingsbücher, Mitmachaktionen, Ge-
schichtenerfinder lesen eigene Texte, Bil-
derbuchkino u.v.m.

VORTRÄGE

Mo 10.01.

18.00 • Hörsaalgebäude, HS 114,
Biegenstr. 14:
Bürgervorlesung
der Universitätsklinik und des Fachbe-
reichs Medizin: Essstörungen: Durch dick
und dünn; Ref.: Prof. Dr. K. Becker

So 16.01.

17.00 • KFZ, Schulstr. 6:
„Afghanistan“
Ref.: Heiner Tettenborn

So 16.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
„Mongolei - West-China“
Ref.: Heiner Tettenborn

Di 18.01.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
**Mädchenpolitik jenseits affirmativer
Klischees**
Podiumdiskussion zu Hürden und Perspek-
tiven feministischer Mädchenprojekte

Do 20.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Das höhere Bildungswesen im
Kapitalismus**
Ausbildung und Einbildung der Elite - die
Geisteswissenschaften; Ref.: Prof. Dr. Eg-
bert Dozekal

SPORT

01. bis 23.01.

10.00-22.00 • AquaMar, Sommerbadstr. 41:
Eispalast

So 02.01.

13.30 • Großsporthalle der Kfm. Schulen,
Leopold-Lucas-Str. 20:
**27. Offene Marburger
Hallenfußball-Stadtmeisterschaft**
Vorrunde Gruppe 5

So 02.01.

17.45 • Großsporthalle der Kfm. Schulen,
Leopold-Lucas-Str. 20:
**27. Offene Marburger
Hallenfußball-Stadtmeisterschaft**
Vorrunde Gruppe 6

Fr 07.01.

22.00-00.00 • Großsporthalle der Kfm.
Schulen, Leopold-Lucas-Str. 20:
Nachtsport
für Jugendliche ab 14 mit Fußball, Bas-
ketball, Badminton, Speedminton, Trend-
sportarten, Aktionen und mehr

Sa 08.01.

09.00 • Sporthalle Richtsberg
Gesamtschule:
Marburger Hallenfußball-

G Gerhard
und Jörg
Hofmann
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 0 64 21- 683208
0171 - 774 1543

Stadtmeisterschaft Jugend
E-Jugend Vorrunde, B-Jugend

Sa 08.01.

13.00 • Großsporthalle der Kfm. Schulen,
Leopold-Lucas-Str. 20:

**27. Offene Marburger
Hallenfußball-Stadtmeisterschaft**
Zwischenrunde

So 09.01.

09.00 • Sporthalle Richtsberg Gesamt-
schule:

**Marburger Hallenfußball-
Stadtmeisterschaft Jugend**
D-Jugend Vorrunde, A-Jugend

So 09.01.

13.00 • Großsporthalle der Kfm. Schulen,
Leopold-Lucas-Str. 20:

**27. Offene Marburger
Hallenfußball-Stadtmeisterschaft**
Endrunde

Fr 14.01.

22.00–00.00 • Großsporthalle der Kfm.
Schulen, Leopold-Lucas-Str. 20:

Nachtsport
für Jugendliche ab 14 mit Fußball, Bas-
ketball, Badminton, Speedminton, Trend-
sportarten, Aktionen und mehr

Sa 15.01.

09.30 • Sporthalle Richtsberg
Gesamtschule:

**Marburger Hallenfußball-
Stadtmeisterschaft Jugend**
F-Jugend Vorrunde, G-Jugend

So 16.01.

09.30 • Sporthalle Richtsberg
Gesamtschule:

**Marburger Hallenfußball-Stadtmeis-
terschaft Jugend**
C-Jugend Vorrunde, D-Jugend Endrunde

Fr 21.01.

22.00–00.00 • Großsporthalle der Kfm.
Schulen, Leopold-Lucas-Str. 20:

Nachtsport
für Jugendliche ab 14 mit Fußball, Bas-
ketball, Badminton, Speedminton, Trend-
sportarten, Aktionen und mehr

Sa 22.01.

10.00 • Sporthalle Philippinum,
Leopold-Lucas-Str. 18:

**Marburger Hallenfußball-
Stadtmeisterschaft Jugend**
F-Jugend Endrunde, C-Jugend Endrunde

Sa 22.01.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
German Stampede Wrestling

So 23.01.

14.00 • Sporthalle Philippinum,
Leopold-Lucas-Str. 18:

**Marburger Hallenfußball-
Stadtmeisterschaft Jugend**
E-Jugend Endrunde

So 23.01.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

German Stampede Wrestling

Fr 28.01.

22.00–00.00 • Großsporthalle der Kfm.
Schulen, Leopold-Lucas-Str. 20:

Nachtsport
für Jugendliche ab 14 mit Fußball, Bas-
ketball, Badminton, Speedminton, Trend-
sportarten, Aktionen und mehr

SONSTIGES

Mo 10.01.

19.30 • Hessisches Landestheater, Foyer,
Am Schwanhof:

TheaterTalk
mit dem Freundeskreis Hessisches Lan-
destheater Marburg

Sa 15.01.

16.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-
Str. 2a:

Theater GegenStand:
Tipps rund um den Literaturbetrieb

Sa 15.01.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Schreibwerkstatt Theater GegenStand
stellt sich vor: Literatur am Kamin

So 23.01.

10.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Lesefest 2011
Bücherschau der KuK-Verlage

FÜHRUNGEN

Sa 01., 08., 15., 22., 29.01.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafen-
schloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 01.01.

16.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Feiertagsführung durch die Altstadt

Sa 01., 08., 15., 22., 29.01.

16.00 • Marburger Kunstverein, Gerhard-
Jahn-Platz 5:
Führung durch die Ausstellung
„Experimentelle 16“, Werke von über 60
nationalen und internationalen Künstlern

Gutschein

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 8.1.11



Textil-Gutschein

20%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 8.1.11

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

**KAUFHAUS
TEKA**

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 064 21-6 85 11-0

www.teka-marburg.de



und Violoncellist Rouven Schirmer. Dirigent ist wie immer Prof. Siegfried Heinrich.

Studenten-Sinfonie-Orchester

Neujahrskonzert 2011

Sa 1.1. 18.15 Uhr, Stadthalle



Beim traditionellen Neujahrskonzert des Studenten-Sinfonie-Orchesters Marburg kommen u.a. Werke von Strawinsky, Mozart, Puccini und Márquez zur Aufführung. Die Leitung hat Ulrich Manfred Metzger, Solisten sind Marion Clausen (Sopran) und Sergej Bolkhovets (Violine).

Trio Bamberg

Jewgeni Schuk, Violine
Alexander Hülshoff, Violoncello
Robert Benz, Klavier
Di 18.1. 20.00 Uhr, Stadthalle

Wenn die Presse von „Sternstunden der Kammermusik“, „Begegnung mit drei Olympioniken“, „Weltklasseniveau“ oder „überbordendem Temperament“ berichtet, so ist damit das Trio Bamberg gemeint. Zur Aufführung kommen in Marburg James MacMillans Fourteen Little Pictures, Ludwig van Beethovens Klaviertrio B-Dur op. 97 „Erzherzogtrio“ sowie von Johannes Brahms das Klaviertrio Nr. 1 H-Dur op. 8.

Virtuosi Brunensis

Solisten- und Orchesterkonzert
Di 11.1. 20.00 Uhr, Stadthalle

Unter dem Untertitel „Besinnliches und Heiteres zum Jahresbeginn“ präsentiert das junge tschechische Orchester beliebte Werke klassischer Musik. Ausführende sind neben dem Orchester die Harfenistin Ronith Mues, der Querflötist Petr Pomkla



„Felix unplugged“

Di 11.1. 20.00 Uhr, Felix
Jeden Dienstag um acht heißt es in der Oberstadt „Felix unplugged“. So auch am 11. Januar, wenn Croissant, die kleine Frau mit den großen Melodien, ihren Auftritt hat.

Ludwig Güttler & Friedrich Kircheis

Mi 12.1. 20.00 Uhr,
Elisabethkirche

Ludwig Güttler ist ein Meister der klassischen Trompete, Dirigent, der Gründer von drei Orchestern, Musikwissenschaftler und Vorstandsvor-



MTM-Tipps

Die neue Unitasse ist da!



Ab sofort bei uns erhältlich.

Wir bieten ständig:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Tickets für Veranstaltungen – in Marburg & bundesweit
- Bücher und Karten
- Uni-Wear
- Gästeführungen und Wunschprogramme
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten

Marburg Tourismus und Marketing GmbH

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421-99 12-0 Fax: 06421-99 12-12
E-Mail: mtm@marburg.de
www.marburg.de >Tourismus & Kultur

sitzender der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden. Zusammen mit seinem kongenialen Orgelpartner Friedrich Kircheis spielt er Werke von J. Pachelbel, J. B. Loeillet, J. S. Bach, J. P. Vejvanovsky, G. A. Homilius und G. Ph. Telemann.

The Great Bertholinis & Golden Kanine

Sa 15.1. 20.00 Uhr, KFZ



Ob als Headliner der Wiener Ungarn-Tage, als Opener der Salzburger Festspiele, als spektakulärer Überraschungsakt beim Fusion-Festival oder aber im abgefuckten Punkrock-Schuppen um die Ecke, vermischt das Kammerorchester The Great Bertholinis mit Pauken und Trompeten, mit Banjo und Balalaika überkommene Weisen osteuropäischen Klangguts mit anglophiler Gitarrenmusik.

Die fünf Schweden von Golden Kanine basteln einen ruhigen ausgefeilten Sound aus Indie-Rock, Postrock bzw. LoFi-Musik mit Instrumenten wie Mandoline und Trompete.

Blassportgruppe Südwest

Viva la Blasmusik!

Do 20.1. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Was sich bei einem Konzert der Blassportgruppe – mit Mitgliedern der „The Les Clöchards“ – abspielt, klingt so, als ob ein Bus gefüllt mit Jazz in ein Auto mit Punk und eines mit Blasmusik kracht: ein Auffahrnfall mit ungewohnt fröhlichen Folgen.



Che Sudaka

Di 25.1. 20.00 Uhr, KFZ

Die sechs Musiker aus Argentinien, Kolumbien und Katalonien haben sich den Ruf einer der kraftvollsten und verrücktesten Live-Bands weltweit erkämpft mit einem vollen Brett aus rasenden Trommeln, fetter Gitarre, treibenden Basslinien und Synthi-Samples.

The Nu Band

Di 25.1. 21.00 Uhr, Cavete

The Nu Band – Roy Campbell Jr (trumpet), Mark Whitecage (saxo-

phone), Joe Fonda (bass) und Lou Grassi (drums) werden als eine der stärksten Free Bop Bands aller Zeiten gehandelt: Vier mit allen Wassern gewaschene Musiker, Meister des Klangs, zuhause wie wenige in diesem von Coleman, Braxton, Altschul, Holland und Corea geschaffenen Idiom.

Mardi Gras.bb

Sa 29.1. 20.00 Uhr, KFZ

Mardi Gras.bb hat den Brassband-Sound entstaubt, in die Clubs getragen und wurde selbst vom amerika-



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de



nischen Rolling Stone Magazine als „Teutonic Phenomenon“ abgefeiert und vom Musikexpress zum „der Welt letzten großen Entertainer“ gekürt. Die Band ist wieder mit zwei Drummern unterwegs, und zusammen mit DJ Mahmut ist ein Groove-Psycho-China-Oriental-Funk-Bastard zu erleben, der einen Bogen von Weltmusik zu modernen Clubsounds schlägt.

B Ü H N E

Hessisches Landestheater:
„Don Quijote“
 nach Miguel de Cervantes
 in einer Bühnenfassung von
 Fabian Sattler / 10+
 Premiere So 9.1. 16.00 Uhr,
 Black Box

Maries Großvater ist ein Eigenbrötler. Ständig vertieft in alte Ritterromane, träumt er davon, gemeinsam

mit einem Knappen im Land umherzuziehen, um Heldentaten zu vollbringen. Nun ist die Zeit reif. Mit seiner Enkelin im Gefolge begibt sich der selbst ernannte Ritter auf eine abenteuerliche Reise. Vor Augen ein Ziel: die Eroberung einer eigenen Insel.

german stage service:
**„So viele Küsse,
 so viele Seufzer“**
 Do 13. bis So 16. und Mi 19. bis
 So 23.1. jeweils 20.00 Uhr,
 G-Werk

Wiederaufnahme der Erfolgsproduktion: Außergewöhnliche Geschichten an einem außergewöhnlichen Ort. Die Inszenierung spielt in verschiedenen Zimmern und auf den Fluren des Welcome Hotel Marburg. Verbringen Sie einen Abend im Hotel. Kommen Sie zur Rezeption, dort wird man Ihnen weiterhelfen. Vertrauen Sie Gretel, wenn sie Ihnen das Hotel zeigen will. Folgen Sie ihr

durch die langen Flure, besuchen Sie mit ihr Hotelzimmer und deren Bewohner mit ihren Geschichten und Geheimnissen ...

Hessisches Landestheater:
„Mobile Albania“
 Premiere Fr 14.1. 20.00 Uhr,
 irgendwo in Marburg

Ein kleiner blauer Bus fährt in unsere Stadt. Er klappt seine Zelte aus, entfaltet eine Insel und wirft seltsame Dinge aus sich heraus: Fahnenmaste und Kofferhäuser, tschechische Maler, einen Gießener Maulwurf und das größte Blockflötenkonzert der Geschichte. Die Wolke ist das Ziel, der Weg die Begegnung – unter diesem Motto sind die drei jungen Künstler der „The 51-Shows-Group“ aus Gießen ein ganzes Jahr lang kreuz und quer durch Hessen gereist, um die vielen unterschiedlichen Geschichten unseres Bundeslandes aufzuspüren und zu sammeln.

Wiglaf Droste
„Auf sie mit Idyll!“
 Mi 19.1. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Der Dichter Wiglaf Droste beobachtet, beschreibt und ergreift die Welt und ihre Bewohner. Seine Aperçus und Uppercuts verteilt er nach Belieben, doch niemals beliebig. In feiner Sprache belöffelt er trostferne Christen ebenso wie trübe islamistische Aufesser von Mohametbrötchen. Tragödien wie das Draußenrauchen, die Übergangsjacke, den Pilgerstrom oder servile Servi-

Schneider GmbH

GAS – HEIZUNG – SANITÄR

SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
 35041 Marburg - Elnhausen
 Tel.: 0 64 20 / 83 92 55
 Fax: 0 64 20 / 83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
 in guten Händen*

SONST

Bürgervorlesung
„Esstörungen“
 Mo 10.1. 18.00 Uhr,
 Hörsaal 114, Biegenstraße

In den Bürgervorlesungen von Universitätsklinikum und FB Medizin werden interessante Themen aus dem Bereich der Medizin von kompetenten Referenten vorgetragen. Im Januar referiert Prof. K. Becker über „Esstörungen: Durch dick und dünn“.

Monika Koch /
 Heiner Tettenborn:
**„Der asiatische
 Sonntag“**
 Dia-Vortrag
 So 16.1. 17.00 + 20.00 Uhr, KFZ

Zum Start in das neue Jahr präsentiert das Team von planetview einen

„asiatischen Sonntag“. „Mit Monika Koch und Heiner Tettenborn holen wir zwei liebe Freunde, vorbildliche Globetrotter und sehr einfühlsame Menschen nach Marburg, die uns einen besonderen Blick in eine spannende Erdregion vermitteln“, kündigt Organisator Geert Schroeder an.

Marburger Lese fest
 Sa 22. bis Mi 26.1., Schulen und anderen Einrichtungen in Stadt und Landkreis

Bereits im sechsten Jahr bringt das Marburger Lese fest namenhafte Autorinnen und Autoren, Journalisten, Slammer und andere, die in den Literaturbetrieb mit eingebunden sind, zu Kindern und Jugendlichen in der Stadt. Dort lesen, zeichnen oder slammen sie vor und mit ihnen, in Schulen, Kindergärten, aber auch in öffentlichen Einrichtungen.

cekräfte werden ebenso gutgelaunt und kenntnisreich abgefertigt wie kulinarische Katastrophen vom Schlage Dollase oder Lafer.

Science Slam -
 Die Wissensschlacht
 Fr 28.1. 21.00 Uhr, TASCH

Hier wird Wissenschaft präsentiert, wie Studenten sich eine Vorlesung wünschen: unterhaltsam, temporeich und mitreißend. Zum Vergnügen des Publikums treten u.a. an: unter dem Motto „Mathe macht glücklich“ Prof. Dr. Albrecht Beutel-spacher vom Mathematikum Gießen, der Marburger Dermatologe Prof. Dr. Rudolf Happle mit der Frage „Wie kommen die Streifen auf den Hund?“ und der Geograph Janpeter Schilling von der Hamburger Forschungsgruppe „Klimawandel und Sicherheit“ mit seinen Überlegungen „Fliegende Viehtransporter – wie wird das Klima weniger zugrunde fliegen können“



**Wein und Feinkost
 aus Portugal**

Frankfurter Straße 31
 MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
 Mo–Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
 Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg
 Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Am Hebrong 5, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedrich-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e.V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe): Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:

Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP – Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo-Mi 8.30-16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr, Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Beschwerdestelle Altenpflege: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201119, dienstags von 14 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschhausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betretetes Reisen

Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschhausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe:

Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.)

Tel. 683030, www.sub-mr.de, Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr und nach Vereinbarung, Am Grün 16 im BiP, Tel. 166465-0, Mo-Fr 9.30 – 11.30 Uhr sowie Mo u. Di 16-18 Uhr, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.:

Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

Pflegebüro Marburg – Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22322

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG

Spritzensautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a,

Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V. – Opferschutzorganisation: Beratungstelefon, Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di + Do 10-12, Mi 16-18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr. 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17-19 Uhr sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetreuungsborse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr. 9-12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvorleih

Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,

Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußertorstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr, Sa 7.30-12 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice- und beratung

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.1: Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9-12, Do 14-16 Uhr

Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo-Fr 9- 18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom,

Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo-Fr 8-18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechst. Mo + Mi 15-18 Uhr, Di + Do 9-12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Wegen Komplettsanierung und Anbau Lehrschwimmbecken zur Zeit geschlossen!

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad SAISONPAUSE, Hallenbad geöffnet Mo-Fr 10-22, Sa u. So 10-21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di-Fr 7-9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15-10.45 Uhr und 11-11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im Januar 2011

Dienstbereit am: 1.1.A, 2.1.B, 3.1.C, 4.1.D, 5.1. E, 6.1. F, 7.1.G, 8.1. H, 9.1 J, 10.1.K, 11.1.L, 12.12.M, 13.1.N, 14.1.O, 15.1.P, 16.1.Q, 17.1.R, 18.1. S, 19.1. T, 20.1.U, 21.1.V, 22.1.X, 23.1.Z, 24 1.A, 25. 1. B, 26.1.C, 27.1.D, 28.1.E, 29.1. F, 30.1. G, 31.1. H (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 **Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4,** Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, **Diana-Apotheke,** Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, **Stadt-Apotheke,** Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423)6332 **M:** Erlerning-Apotheke, Erlerning 9 (Marktdreieck Erlerning), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423) 963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhausen, Tel. (06420) 468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhüser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauschholzhausen, Wittelsbg.Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels-Apotheke, Lindenstr. 4, Goßfelden, Tel.(06423) 92890, **U:** St.Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emilv.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426) 921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, geöffnet. Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa 10-18 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15-18 Uhr, Gottesd.: Sa 18 und 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8-17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10-18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9-17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christustreff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8-18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17-19 Uhr,

Universitätskirche: tägl. geöffnet. 8-18 Uhr (außer Montag) Gottesd.: Do 18.45 Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung
Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland (Eintritt frei) täglich geöffnet. 9-18 Uhr, Gewächshäuser: Sa. So 11-20 Uhr, Eintritt 2/1 Euro (auch an Feiertagen). Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss: WINTERPAUSE bis März, Infos Tel. 06421-42794

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffnet. Mo-Fr 8-17.30, Sammlung 8.15-16.30 Uhr

Infocentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo-Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13-19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di-So 11-13 u. 14-17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di-So 11-17, Mi-20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mo-10-13 u. 15-18 Uhr, Do u. Fr 10-13, Sa u. So 11-15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10-12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo/Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, WINTERPAUSE bis März, Infos: Polizei-Motorsportclub Marburg, Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo-Do 9-17 u. Fr 9-14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen: WINTERPAUSE bis März ansonsten auf Anfrage: MTM, Tel. 99120

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Mo-Do 8.30-19 und Fr 8.30-13 Uhr Führungen n. tel. Vereinbarung: Tel. 92500

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14 -18.30, Mi 10-13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet.

Mo-Fr 9-18, Sa 10-14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo-So 8-24, Leihstelle: Au- Kunste: Mo-Fr 8-18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 11-13 u. 14-17 Uhr

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10-17 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9-17 Uhr, Di-Do 9-14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

**Genieße
den Winter**

**Hausgemachter Glühwein,
auf unserer Winterterrasse**

**In gemütlicher Atmosphäre einen
schwäbischen Glühwein trinken,
und dazu ein leckeres Gericht von
unserer Schmankerlkarte.**

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
Schloßstreppe 1 • MR • 0 64 21/142 44
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Marburg erleben – Veranstaltungs-Höhepunkte 2011

Marburg feiert

7. März

Rosenmontagszug

23. April – 2. Mai

Frühjahrsmesse

30. April

Maieinsingen

28. – 29. Mai

2. Marburger Hafenfest
mit Flussbühne

3. Juli

Marktfrühschoppen

8. – 10. Juli

3 Tage Marburg



27. – 28. August

Mittelalterliches Spectaculum im
Marburger Schlosspark

3. September

Weidenhäuser Höfefest

24. + 25. September

Oktoberfest im Kaufpark Wehrda

Einkaufen · Bummeln · Messen

3. – 6. Februar

MEMO Bauen

8. – 10. April

Marburger Frühling

23. April – 2. Mai

Frühjahrsmesse

21. und 22. Mai

Kreativmesse

13. – 15. Mai

Schlosszauber

Gartenmesse im Schlosspark

8. – 9. Oktober

Elisabethmarkt

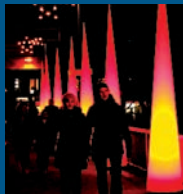
5. – 6. November

Kunsthändler-

kermarkt

25. November

Marburg b(u)y
Night



26. November – 30. Dezember
Weihnachts- und Adventsmarkt
Eispalast, Eisrodelbahn

Kultur & Co

22. – 26. Januar

Marburger Lesefest

4 – 5. März

Kamerapreis + Kameragespräche

26. März – 2. April

Kinder- und Jugendtheater-Festival

ab Ende Mai

Open-Air-Kino

Juni – September

Marburger Sommerkonzerte
im Schloss

2. Juni

Nacht der Stimmen

ab 17. Juni

Theatersommer

Don Juan

Marktplatz und Kinderoper

18. Juni

Nacht der

Kunst



10. – 29.

Juli

Marburger Sommerakademie für
darstellende u. bildende Kunst

Ende August

Variétésommer

18. September

Umweltaktionstag

„In die Stadt ohne mein Auto“

ab Ende September

Marburger Kabarett Herbst

ab Ende September

Marburger Krimifestival

Sportstadt Marburg

27. Januar

Sportlerwahl

5. März

Deutsche Meisterschaften –

50 km Straßenlauf, Frühjahrslauf
des Ultra-Sport Clubs Marburg

11. März

Sportlehre der
Universitätsstadt Marburg

1. Mai

Marburger Stadtlauf

4. Juni

Mitternachtsturnier
für Jugendliche

17. – 26. Juni

Marburger Open 2011

Tennisturnier,
ATP-Challenge

23. Juni

Deutsche Meisterschaften
im Boxen

26. Juni –

17. Juli

Frauen-
Fußball-WM

2. Juli

Marburger
Nachtmathon



24. Juli

Lahntal total

21. August

Clash of Generations

Soziale Open-Air Veranstaltung

3. September

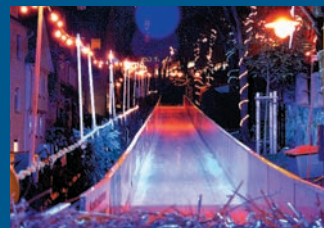
Hessische Meisterschaften
im Bankdrücken

10. September

Marburger Rhönradcup

26. November – 30. Dezember

Eispalast, Eisrodelbahn



Bei allen genannten Veranstaltungen
Änderungen vorbehalten